

Kapitel 1. Land der Möglichkeiten: Unseren Wohlstand auf eine neue Grundlage stellen



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Fabian Braun (KV Schwarzwald-Baar)

Änderungsantrag zu PRO-1

Von Zeile 430 bis 431 einfügen:

Unser Ziel: Arbeit, die gerecht entlohnt wird, sozialen Halt gibt und Raum für persönliche Entwicklung lässt. In vielen Unternehmen ist die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) die erste Anlaufstelle für junge Beschäftigte. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit ist es unerlässlich, sowohl mit den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern als auch mit den jungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Dialog zu stehen. Der eigentliche Einfluss der JAV auf betriebliche Abläufe ist dabei häufig indirekt: Sobald die Landespolitik die Anliegen der JAV ernst nimmt und in Gesetzes- oder Fördermaßnahmen integriert, entstehen verbindliche Rahmenbedingungen, die Unternehmen verpflichten, die Interessen junger Beschäftigter stärker zu berücksichtigen.

Begründung

In vielen Unternehmen ist die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) die erste Anlaufstelle für junge Beschäftigte. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit ist es unerlässlich, sowohl mit den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern als auch mit den jungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Dialog zu stehen. Sobald die Landespolitik die Anliegen der JAV ernst nimmt und in Gesetzes- oder Fördermaßnahmen integriert, entstehen verbindliche Rahmenbedingungen, die Unternehmen verpflichten, die Interessen junger Beschäftigter stärker zu berücksichtigen. Dies fördert ebenfalls die Bereitschaft junger Menschen sich betriebspolitisch zu engagieren, da gesehen wird, dass Ihr engagement auch etwas bewirkt.

Unterstützer*innen

Jonathan Ebert (KV Heilbronn); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Amelie Hornig (KV Schwarzwald-Baar); Siegfried Heim (KV Ulm); Klaus van Hoffs (KV Karlsruhe); Daniel Halfmann (KV Freiburg); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Nils Aaron Arnold (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Finn Schwarz (KV Tübingen); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Mersad Rekić (KV Stuttgart); Hendrik Alkemade (KV Tübingen); Rüdiger Tonojan (KV Emmendingen); Philip Singer (KV Stuttgart); Pauline Valentin (KV Freiburg); Richard Langer (KV Tübingen); Natalie Rapka (KV Ettlingen); Sebastian Müller (KV Freiburg); Maurice Matthias Jerome Rößler (KV Zollernalb)